

Robert Fleischanderl

Warum lachst du nicht?

14 Geschichten über häusliche Gewalt

17. November 2024

Sehr viele Menschen bleiben stehen, lesen, gehen weiter, lesen wieder. Man sieht betroffene Gesichter, Menschen im Gespräch. Eine junge Frau spricht den Künstler an und bedankt sich für dieses Projekt. Vor Ort am Burgring und vor dem MuseumsQuartier gewinnt man den Eindruck, dass die Ausstellung „Warum lachst du nicht? 14 Geschichten über häusliche Gewalt“, welche am 8. November von **Mag.a Doris Schmidauer** und **Bundesministerin für Justiz, Dr.in Alma Zadić, LL.M**, eröffnet wurde, sehr viel Resonanz erfährt und große Emotionen hervorruft. Sie ist im öffentlichen Raum platziert, damit dieses Thema in die Mitte unserer Gesellschaft getragen wird.

Manche Menschen jedoch scheinen mit den Emotionen, die dieses Thema in ihnen auslöst, nicht umgehen zu können und reagieren ganz offensichtlich mit erneuter Gewaltausübung. Diesmal mit Gewalt gegen die Ausstellung selbst. Nach nur 10 Tagen sind bereits 26 Displays am Burgring von Vandalismus betroffen. Diese zerstörten Displays wurden vom Künstler Robert Fleischanderl, von Helfer:innen und zufällig vorbeikommenden Passant:innen notdürftig mit Klebeband wieder zusammengesetzt. So wie die Frauen nach erlebter Gewalt mit physischen und seelischen Wunden weiterleben müssen bzw. versuchen weiterzuleben, so sind die Bilder nach außen hin wieder in ihrer Ganzheit zu betrachten, allerdings mit den Zeichen der erlebten Gewaltausübung. „Willentlich wurden die Bilder aus den Rahmen getreten und eingeschlagen, bewusst Texte unleserlich gemacht. Das ist, meiner Wahrnehmung nach, kein dummer Vandalismus. Das ist absichtliche Aggression gegen die Inhalte der Ausstellung, gegen das Thematisieren von häuslicher Gewalt“, sagt der Künstler Robert Fleischanderl.

Hate Crime und Zerstörung wurden zur Anzeige gebracht. In der Nacht vom 7. auf den 8. November, noch vor der offiziellen Eröffnung, wurden 4 Displays zerstört. Vom 14. auf den 15. November weitere 4 Displays, vom 15. auf den 16. November nochmals 10 Displays, darunter teilweise bereits wieder zusammengeklebte Displays. Vom 16. auf den 17. November weitere 8. Das sind bis heute insgesamt 26 Displays, die entlang des Burgrings zerstört wurden.

Die geplante Wanderausstellung durch Österreich im kommenden Jahr ist aufgrund fehlender Budgets zur neuerlichen Produktion der Ausstellung mehr als fraglich.

Fotokunstaussstellung im Öffentlichen Raum
Heldenplatz / Burgring / MuseumsQuartier
bis 10. Dezember 2024
anlässlich 16 Tage gegen Gewalt

Hate Crime und bewusste Zerstörung der Ausstellung gegen häusliche Gewalt

Videolink über die Zerstörungen:

<https://www.instagram.com/p/DCeIJjBthOA/>



Für **Pressefragen** wenden Sie sich bitte an:

Nadja Kraski, presse@robert-fleischanderl.com
+43 681 102 83 733, www.robert-fleischanderl.com

Gesamt 14 Fotos, Download unter:
www.robert-fleischanderl.com/Download